

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 19.

10. März

1841.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Kameralamt Neuthin. Mödingen.  
(Frucht, Kartoffeln, Keps, und Futterverkauf). Die unterzeichnete Stelle verkauft am  
Dienstag den 16. März

Vormittags 9 Uhr  
auf dem Rathhause zu Mödingen folgende  
Naturalien vom Jahr 1840 im öffentlichen  
Aussreich gegen baare Zahlung:

Früchte  
10 Schfl. 4 Sri Roggen  
4 Schfl. 2 Sri. 2 B. Dinkel  
4 Schfl. 2 Sri. 2 B. Haber

Futter  
Wiesen und Klee-Heu  
Von jeder Sorte etwa 150 Ztr.  
Keps

Einig Simri  
Kartoffeln  
Mehrere Hundert Simri.

Die H.H. Ortsvorsteher werden aufgefordert, diesen Verkauf gehörig bekannt machen zu lassen. Den 2. März 1841. K. Kameralamt. Bühler.

Bei dem Herannahen des Frühjahrs sieht man sich veranlaßt, die Ortsvorsteher auf den Vollzug der unterm 18. Septemb. 1837 (Calwer Wochenblatt Nr. 74 S. 290) zu Vertilgung der Raupen erlassene Vorschriften wiederholt aufmerksam zu machen, mit dem Anfügen, daß man erwarte, dieselben werden nichts versäumen, was zu Förderung des Zwecks dienlich ist.

Binnen 6 Wochen wird über den Erfolg Bericht erwartet. Calw, 5. März 1841.  
K. Oberamt. Gmelin.

Oberamtsgericht Calw. (Gläubiger Aufruf). In der Gantsache des Johannes Munk, Luchmachers in Hirsau wird die Liquidations-Verhandlung am

Freitag den 16. April  
Vormittags 8 Uhr

vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger desselben unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiermit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.  
Den 6. März 1841.

Oberamtsrichter Finckh.

Neuenbürg, 1. März 1841. Kernen-Preise vom Scheffel 10 fl. 30 kr. Brodtaxe von 4 Pfd. Kernenbrod 9 kr. Gewicht des Kreuzerweckens  $8\frac{1}{2}$  Loth. Fleischtaxe in Nr. 3.

Waldrennach, Oberamtsgerichts Neuenbürg. (Haus- und Liegenschaftsverkauf). Die unterzeichnete Stelle ist beauftragt, aus der Gantmasse des Johann Georg Stoll, Bauern dahier, nachstehende Liegenschaft im öffentlichen Aussreich zu verkaufen, als:

ein neuerbautes zweistöckiges Wohnhaus an der Straße gegen Neuenbürg gelegen, zu jedem Gewerbe tauglich den vierten Theil an einer Scheuer und die Hälfte an einem Umbau an der Scheuer nebst einer gelegenen Hofraute

die Hälfte an einem gewölbten Keller und Kellergebäude nächst beim Haus

3 M. 2' B. 21 R. Mehfeld

1 M. 2' B. 14 R. Baum und Grasgarten nächst beim Haus in vorzüglicher Lage

2 M. 1' B. 24 R. Wiesen vorzüglich gut.



Die öffentliche Aufftreichs-Verhandlung wird am

Freitag den 2. April 1841

Vormittags 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause stattfinden.

Die H. H. Ortsvorsteher werden höflichst ersucht, die ihren Ortsangehörigen bekannt machen zu lassen. Den 6. März 1841.

Schuldheiß P f r o m m e r.

Hirsa u. (Fahriß-Verkauf). Aus der Gantmasse des hiesigen Tuchmachers Johannes Munk wird eine öffentliche Fahriß-Versteigerung am 11. und 12. d. M. dahier abgehalten werden und kommen vor

am Donnerstag den 11. März

Mannskleider, Bettgewand, Leinwand, Mößing, Zinn, Kupfer, und Eisen-Geschirr, hölzern Geschirr, Schreinwerk und gemeiner Hausrath,

am Freitag den 12. März

Jungemein, sodann ein Bernerwägele mit gutem Eis, 3 aufgerichtete Tuchmacherstühle und anderes Tuchmacher-Geschirr und Handwerkszeug, 3 Stück bairisch blaues Tuch, Leistenwolle und Garn.

Der Anfang des Geschäfts beginnt je Morgens 8 Uhr. Den 8. März 1841. Schuldheißnamt. K e p p l e r.

Hirsa u. (Felder-Verkauf). Am

Dienstag den 13. April d. J.

Morgens 8 Uhr

wird auf dem Rathhaus dahier aus der Gantmasse des Tuchmachers Johs. Munk

1 1/2 Mrg. Bausfeld am Konventrein und

1/2 Mrg. Wiesen am untern Brühl im öffentlichen Aufftreich verkauft werden. Den 8. März 1841. Schuldheißnamt.

K e p p l e r.

Neuenbürg (Schuldenliquidationen). In hienach benannten Ganttsachen werden die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an hienach benannten Tagen vorgenommen werden.

Den Schuldheißnamttern wird nun anfaegeben, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgten Vorladungen mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen, und zwar in der Ganttsache

1) des weil. Jg. Fried. Regelman, gewesenen Bauers von Birkenfeld,

Montag den 5. April 1841

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause daselbst.

2) Johann Friederich Burger, Bauer von Birkenfeld,

Dienstag den 6. April 1841

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause daselbst.

3) Johannes Seeger, Schmied von Birkenfeld,

Mittwoch den 7. April d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause daselbst.

4) Johann Georg Stoll, Bauer von Waldrennach,

Mittwoch den 14. April 1841

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause daselbst.

Den 26. Feb. 1841.

K. Oberamtsgericht.

Lindauer.

Liebenzell, 26. Feb. 1841. Die K. Kreisregierung hat die Errichtung eines eigenen Psechtamts in Liebenzell für alle Waage und Gewichte gestattet.

Nachdem nun alle Normalmaasse neu regulirt, — die Mitglieder, welche das Psechtamt bilden, aufgestellt und beeidigt, — und die Eich- und Psechtgebühren festgestellt sind; so kann das Psechtamt seine Arbeiten beginnen.

Indem man nun die Einwohner der Nachbarschaft einladet, sich in vorkommenden Fällen ans hiesige Psechtamt zu wenden, wird noch weiter bemerkt, daß zum ordentlichen Eich- und Psechttag je der erste Montag eines Monats bestimmt ist. Stadtschuldheißnamt. S c h ö n l e n.

### Außeramtliche Gegenstände.

Geld auszuleihen

gegen gesetzliche Sicherheit:

90 fl. Pfleggeld zu 4 1/2 pEt. bei Gütler Eb-  
le in Calw.

230 fl. Pfleggeld und Ersparthes eines Dienst-  
boten bei Gerichtsnotar Ritter in Calw.

Calw. Nächsten Sonntag so wie die  
nächste Woche über sind frische Laugenbrezeln  
zu haben bei

Beck S r a m e r.

2123

Ca  
Wirten  
gemein  
dem U  
kärpfl  
terskla  
das Loc  
die dem  
Einstan  
sönliche  
habe ich  
soliden  
rung au  
ste erfü  
erworbe  
durch d  
chen D  
lassung  
Vereins  
sind, u  
den die  
wie die  
ge aufs

Cal  
meine  
hat sich  
standes  
sen, da  
worben  
im Ju

Bei is  
Untern  
gehören  
stalt un  
ste erri  
vermöge  
stad auch  
sten Jah  
Jahre  
lage von  
den in d

Die  
bereit,  
für die  
Rentens

Sür C

Mein



Calw 10.3.1841

Calw. (Allgemeiner Rekrutenverein für  
 Württemberg). Da von den — diesem sehr  
 gemeinnützigen und wohlthätigen Institute in  
 dem Agenturbezirk bereits beigetretenen mili-  
 tärpflichtigen Jünglinge aus verschiedenen Al-  
 tersklassen, diejenigen, welche heuer durch  
 das Loos zum Kontingent ausgehoben — durch  
 die dem Verein, sogleich für jeden bezahlte  
 Einstands-Kaution von 400 fl. von der per-  
 sönlichen Militärleistung befreit wurden: so  
 habe ich, im Auftrage der Befreiten, diesem  
 soliden Vereine, der seine gegebene Zusiche-  
 rung auf das Ehrenvollste und Uneigennützig-  
 ste erfüllt, sich damit das größte Vertrauen  
 erworben — und alle Segner und Neider  
 durch die That widerlegt hat, den öffentli-  
 chen Dank zu bezugen. Bei dieser Veran-  
 lassung bemerke ich, daß die Statuten des  
 Vereins um 6 kr. d. Stück bei mir zu haben  
 sind, und ich den zum Beitritte Lusttragen-  
 den die erforderliche Belehrung ertheilen, so  
 wie die mir zukommende Versicherungsanträ-  
 ge aufs pünktlichste besorgen werde.

Louis Dreiß.

Calw. (Nachricht). Die badische allge-  
 meine Versorgungs-Anstalt in Karlsruhe  
 hat sich in den wenigen Jahren ihres Be-  
 standes als so zweckmäßig und nützlich erwie-  
 sen, daß sie sich allgemeines Vertrauen er-  
 worben, und bereits eine große Ausdehnung  
 im In- und Auslande erreicht hat.

Bei ihr waltet keine Spekulation einzelner  
 Unternehmer vor. Vermögen und Ertrag  
 gehören lediglich den Mitgliedern der An-  
 stalt und ausschließlich dem Zwecke, für den  
 sie errichtet wurde. Aus diesem Grunde und  
 vermöge ihrer sehr geordneten Verwaltung  
 sind auch die Renten sechster Klasse der er-  
 sten Jahres-Gesellschaft von 1835 im vorigen  
 Jahre auf 51 fl. 46 kr. von einer vollen Ein-  
 lage von 200 fl. bereits gestiegen, und wer-  
 den in diesem Jahre gegen 70 fl. ertragen.

Die Unterzeichneten sind auf Verlangen  
 bereit, nähere Auskunft zu geben, Einlagen  
 für die Gesellschaft anzunehmen, und die  
 Rentenscheine zu besorgen. Im März 1841.

Karl Korn und Komp.

### Sür Garten- und Blumenfreun- de!

Stuttgart.

Wein Pflanzen und Saamen Verzeichniß

für 1841 ist erschienen.

Zur Bequemlichkeit für meine verehrlichen  
 Abnehmer in der Stadt Calw und der Um-  
 gegend habe ich die Einrichtung getroffen,  
 daß deren Aufträge

bei Herrn Kaufmann Bäßner  
in Calw

niedergelegt werden können, der sie zu Be-  
 sorgung des Weitern schnellstens an mich ein-  
 senden wird, und bei welchem auch mein  
 Sämerci-Verzeichniß kostenfrei abgelaugt wer-  
 den kann.

Für die Güte und Keimkraft der Saamen  
 wird garantirt, und empfehle ich mich nun  
 zu recht zahlreichen Bestellungen angelegent-  
 lichst.

Eduard Böller,  
Kunst- und Handelsgärtner  
vor dem Königsthor Nr. 3.

Calw. Ich bringe hiedurch mein bestens  
 assortirtes Lager von baumwollenen

### Strick- und Webgarnen

zu geneigtem Zuspruch in Erinnerung.

Fried. Müller  
am Markt.

Calw. Neben meinem bestassortirten La-  
 ger von ächten Emmenthaler, Schweizer, Lim-  
 burger, und Backsteinkäsen führe ich nun auch  
 Hohenheimer Käse in runden Laibchen von 3  
 bis 4 Pfund.

Fried. Müller am Markt.

Wildbad. Ich habe einen ganz neuen,  
 sehr schönen Uniforms-Degen, für Oberbeam-  
 te zu verkaufen.

Polizeidiener Rath.

Unterreichenbach. Der Unterzeich-  
 nete ist gesonnen, kränklicher Umstände we-  
 gen sein Haus sammt Schildwirthschafts-Be-  
 rechtigung zum Lamm zu verkaufen oder auf  
 mehrere Jahre in Pacht zu geben. Das Ge-  
 bäude steht an der Pforzheimer und Brun-  
 bacher Straße, und ist zweistöckig; der un-  
 tere Stock enthält eine Stube, Küche mit  
 eingerichteter Bäckerei und Branntweimbren-  
 nerei, auch Stallung; im zweiten Stock be-  
 finden sich zwei heizbare und ein anderes Zim-  
 mer, eine Küche und Speiskammer, und 4  
 Kammern auf der Bühne, welche zum Schlie-  
 ßen gerichtet sind, ferner befinden sich unter  
 dem Gebäude zwei große gewölbte und sehr  
 gute Keller, nebst einer Scheuer, Mostpresse





und Backofen neben dem Haus, welche Gebäude mit einem großen Hofraum nebst Schweinestallung versehen sind. Bemerkenswert wird, daß die guteingerichtete Wirthschaft, Bäckerei und Brauntweinbrennerei einem fleißigen Gewerbsmann gewiß Vortheile bringen wird. Die Liebhaber wollen sich am

Montag den 15. März d. J.

Vormittags 10 Uhr

in dem Gasthof zum Lamm einfinden, wo die weiteren Bedingungen bekannt gemacht werden. Die H. H. Ortsvorsteher werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden bekannt zu machen. Den 2. März 1841. Lammwirth Schwizgäbele.

Calw. Für die unserer sel. Groß- und Schwiegermutter, der verwitweten Schlosser Schraibhan, während ihrer langen Krankheit bewiesene Freundschaft und Theilnahme, so wie für die Begleitung zu ihrer Ruhestätte, sagen hiemit den verbindlichsten Dank die Hinterbliebenen.

Ottenbrunn. Bei mir hat sich ein großer Hund eingestellt, schwarzblasse, Rüde und ca. 4 Jahre alt. Der Eigenthümer kann ihn gegen Unkostenersatz abholen.

Jakob Dittus.

Calw. J. G. Waidelich hat auf Gezeigi das vormalige Schafhaus zu vermieten u. z. Stube, Stubenkammer, Küche, Debrnkammer, 3 Bühnenkammern, Holzplatz, zwei Ställe und ein Scheuerle.

Neuenbürg. Ich mache hiemit die ergebene Anzeige, daß ich vom 15. März d. J. an wöchentlich zweimal, nemlich am Mittwoch und Samstag nach Herrenalb und Frauenalb fahren, und die mir aufgetragenen Kommissionen so wie die Fracht von Gütern etc. aufs pünktlichste und billigste besorgen werde.

Ich bitte daher die löbl. Ortsvorstände, welches ihren Amtsangehörigen bekannt zu machen.

Christian Lauser.

Calw. Christiane Eble, Wittwe, hat gute blaue Erbsen zu verkaufen, das Meßle um 6 kr.

Calw.

Musikverein.

Samstag den 14. März Abends 7 Uhr im Gasthof zum Kronprinzen.

Calw. Morgen Abend schenke ich mein Bier wieder aus dem Fasse aus.

Beitter.

Calw. Ich verkaufe das ob meinem Wirthschaftsgarten gelegene Grasfeld, circa 2 1/2 und 1/2 Morg. Wäldchen, Halbmorgenweise oder im Ganzen, in öffentlichem Aufstreich am

Samstag den 13. März

Nachmittags 3 Uhr

in meinem Hause. Für das Ganze ist bereits ein Angebot von 400 fl. gemacht worden.

Beitter.

### Frucht-Preise in Calw,

am 2. März 1841.

Kernen der Schffel.	10 fl. 36 kr.	10 fl. 21 kr.	9 fl. 45 kr.
Dinkel	5 fl. 6 kr.	4 fl. 45 kr.	4 fl. 36 kr.
Haber	3 fl. 52 kr.	3 fl. 40 kr.	3 fl. 12 kr.
Roggen das Einri	1 fl. — kr.	— fl. 56 kr.	
Gerste	— fl. 52 kr.	— fl. 48 kr.	
Bohnen	1 fl. — kr.	— fl. 52 kr.	
Wicken	— fl. 45 kr.	— fl. 40 kr.	
Linßen	1 fl. 24 kr.	1 fl. 20 kr.	
Erbsen	1 fl. 36 kr.	1 fl. 20 kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

57 Schffel. Kernen. 5 Schffel. Dinkel. — Schffel. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

200 Schffel. Kernen. 88 Schffel. Dinkel. 92 Schffel. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

— Schffel. Kernen. 5 Schffel. Dinkel. — Schffel. Haber.

### Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernbrod kosten . . . . . 9 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen . . . . . 9 1/2 Loth

### Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch 7 kr. Rindfleisch 6 kr. Kalb

fleisch 5 kr. Hammelfleisch 4 kr. Schweine

fleisch, unabgezogen 8 kr. abgezogen 7 kr.

Stadtschuldbeisnamt Calw. Schuldt

Redigirt, gedruckt und verlegt von Gustav Riebel in Calw.